

Beilage zu Nr. 7 des Hallischen Tageblattes.

Sonntag, 9. Januar 1870.

Bekanntmachung.

Die sofortige Anfuhr von 410 Schachtrüthen Pflastersteinen und 225 Schachtrüthen Chausseursteinen vom **Petersberge**, sowie von 267 Schachtrüthen **Ries** zur Unterhaltung der Halle-Weissenfels-Erfurter, Berlin-Casseler und Magdeburg-Leipziger Chausseen bei **Halle** und **Morl** pro 1870 soll in kleineren Partien an den Mindestfordernden vergeben werden.

Es ist hierzu Termin auf **Dinstag den 11. Januar 1870 Morgens 9 Uhr im Bürgergarten** hier selbst anberaumt, und werden qualifizierte Unternehmer hierzu mit dem Bemerkten eingeladen, daß die speciellen Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden sollen.

Halle, am 5. Januar 1870.

Der Kreis-Baumeister **Wolff**.

Director gesucht.

Ein Director für ein Halle'sches Bank-Institut, welcher hier seinen Wohnsitz hat, Caution bestellen kann und die Halle'schen Verhältnisse genau kennt, wird zu engagiren gesucht. Gef. Offerten werden sub A. B. # 1000 durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Kinderlose Leute suchen Wohnung von 34 bis 36 $\frac{1}{2}$ Zu erfragen **Mauergasse 9.**

Köchinnen, Haus-, Kinder- u. Viehmädchen s. f. u. 1. April Fr. **Fleckinger**, kl. Schlamm 3.

Von ein Paar einz. Leuten, pünktlich zahlende Miether, wird Ostern ein Logis gesucht, Preis 25—30 $\frac{1}{2}$ Abt. unter **H. M.** in d. Exp. d. Bl.

Gesucht wird zum 1. April ein Logis für 5 Personen, möglichst nahe der Post. Zu erfragen im Gasthof „zum Schwan.“

Von zwei ruhigen Leuten wird eine Wohnung für 36—40 $\frac{1}{2}$ gesucht. Adressen unter **A. W.** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

1 anst. Logis, Preis 40—60 $\frac{1}{2}$ wird sofort zu beziehen gesucht und werden Adressen kleine Brauhausgasse 15 erbeten.

Gesucht zum 1. April von 2 stillen Miethern 1 St., 2 K. oder 2 St., 1 K., K. u. Zubehör. Preis 40—50 $\frac{1}{2}$ Offerten erbeten **Graseweg 18, 2 Tr.**

Dieselbst 1 Sopha u. Wäschkoffer zu verkaufen.

Eine Hofwohnung, bestehend aus zwei Stuben, zwei Kammern und sonstigem Zubehör ist für 60 $\frac{1}{2}$ in meinem Hause, große Ulrichstraße 8, vom 1. April zu vermieten.

Eine kl. St. u. K. an eine einzelne Person zu verm. u. 1. April zu bez. **Mauergasse 16.**

2 Stuben, 2 K., K. und Zubehör 1 April zu beziehen **hinter der Landwehr 3.**

Eine herrschaftl. Wohnung von 9 Stuben vermietet **Landwehrstraße 15.**

Ein Laden, Ladenstube o. Werkst., nahe am Markt, zu vermieten. Näheres **Schülershof 7, 2 Tr.**

Eine **trockene Keller-Wohnung** ist 1. April an ruhige Leute zu vermieten vor dem Geistthor 5.

St., K. u. K. mit Zubeh. für 37 $\frac{1}{2}$ u. 32 $\frac{1}{2}$ u. eine kleine zu 14 $\frac{1}{2}$ an einz. ruhige Leute zu vermieten **Steinbockgasse 3, am Trödel.**

Zwei Stuben nebst Zubehör sind von jetzt ab zu vermieten u. Ostern zu beziehen bei **Ferd. Morzel**, gr. Klausstraße 33, 1 Tr.

Eine Bel-Etage, Landwehrstraße, von 3 gr. Stuben, 3 Kammern u. Küche ist den 1. April d. 3. beziehbar. Das Nähere bei dem Wirth **S. Gerlach**, Leipzigerstraße 58.

Zu vermieten

Logis zu 44 $\frac{1}{2}$, 28 $\frac{1}{2}$ u. 18 $\frac{1}{2}$ Näheres gr. Berlin 14.

Ein empfohlenes **Haushändchen** wird gesucht. Nur zwischen 2 u. 3 Uhr. **Soppe.**

Zu vermieten Stube, Kammer, Küche. Preis 34 $\frac{1}{2}$ gr. Rittergasse 3.

Ein Laden nebst Wohnung zu vermieten. Zu erfragen **kl. Ulrichstraße 33.**

2 kl. Logis den 1. April, 1 kl. St. (mit oder ohne Möbel) jetzt zu beziehen **Oberglauch 17.**

Stube, K., K. nebst Zubehör, Preis 37 $\frac{1}{2}$, gr. Sandberg 8.

Königsplatz Nr. 6

ist die Hälfte der **Bel-Etage**, bestehend aus 5 Stuben, Kammer, Küche mit Gas-einrichtung, Wasserleitung u. Gartenpromenade sofort zu vermieten und am 1. April c. zu beziehen, Preis 200 $\frac{1}{2}$

Ebenfalls, 3te Etage: 1 Wohnung von 3 Stuben, Kammer, Küche mit Wasserleitung sofort zu vermieten und beziehbar. Näheres durch **S. Karmrodt**.

Admin. des **Mandel'schen** Grundstücks.

Eine kleine Stube mit Kammer u. Zubehör an stille Leute zu vermieten u. 1. April zu beziehen an der Halle 12, am Moritzkirchhof.

Stube, Kammer, Küche vermietet **Schülershof 1, 1 Tr.**

Eine Stube mit oder ohne Möbel ist noch abzulassen und sofort zu beziehen **Herrenstraße 6, parterre.**

Ein Logis zu 40 $\frac{1}{2}$ zu vermieten, das. auch 1 St. sogl. zu beziehen. **Unterberg 5.**

kl. Stube sogl. zu beziehen **Oberglauch 33.**

1 Wohnung, best. aus 2 St., K., K., 38 $\frac{1}{2}$, 1. April zu beziehen **gr. Klausstraße 10.**

Zu vermieten zum 1. April die Parterre-Wohnung (4 Stuben u.) **Kannische Str. 18.**

Eine Wohnung für 38 $\frac{1}{2}$ zu vermieten **gr. Klausstraße 12.**

2 St., 1 K., K. u. Zubeh. 1. April von anst. Leuten zu beziehen **kl. Brauhausgasse 20.**

Möblirte Stube u. K. an 1 od. 2 Herren zu vermieten **Schmeerstraße 16.**

1 Mitbew. e. möbl. Wohn. gef. **Graseweg 16.**

Eine **Wohnung**, Landwehrstraße 10, zu 46 $\frac{1}{2}$ den 1. April zu beziehen. Näheres bei dem Hausmann **Hrn. Wenzel**, Königsstraße 18.

Ein **Laden** mit oder ohne Wohnung vom 1. April ab zu verm. Näheres in der Exped.

Anst. Herr f. Schafft. Leipzigerstr. 8, 5. 2 Tr.

Anst. Schafft. offen **gr. Ulrichstraße 21.**

Freundliche Schlafstelle mit oder ohne Kost sofort zu vermieten **gr. Sandberg 8.**

Schlafstellen **Kühlerbrunnen 2, part.**

Ein **Ueberschn** gefunden. Gegen Infections-Gebühren in Empfang zu nehmen bei **Sermann Junge.**

Gefunden ein goldn. Damenring am Sylvester im Hotel „zum Kronprinzen“. Abzuholen bei **S. F. Wäntsch.**

Eine Wagenkapsel verloren. Abzugeben in Meiers Restauration, gr. Steinstr.

Ein kleiner schwarzer Hund entlaufen. Abzugeben Irrenanstalt, beim Portier.

Ein **Hund** zugelaufen **alter Markt 23, 2 Tr.**

Ein Hund zugelaufen **Taubengasse 14.**

Diejenigen, welche meinem verst. Sohne, dem Uhrmacher **C. Nümpler**, noch schulden, bitte bis zum 15. d. M. zu zahlen. Herr **Julius Mayer**, Uhrengeschäft, gr. Steinstraße 3, wird die Güte haben Zahlung entgegen zu nehmen. **C. Nümpler.**

Vorläufige Anzeige.

Das vom 8. vor. Mts. widerrufene Concert des Violin-Virtuosen **Henry Herold** findet **Donnerstag den 13. Januar** präcis Abends 6 Uhr im Saale des **Volksschulgebäudes** statt. Billets à 10 $\frac{1}{2}$ sind zu haben in der Musikalienhandlung des **Hrn. S. Karmrodt**. Programm in der nächsten Nummer.

Zum Fastnachtscherz, Leipzigerstraße.

Die Sieben wurde wegen eines Druckfehlers verkannt statt Klatschzunge, sollte heißen **Klog-Fluge**. Ihr Gesang ist viel **graciosoer**. Ein Sprichwort sagt: Wirft man mit einem Knüttel zwischen die Hunde, die Getroffenen melden sich. **Friedr. Albert Herrmann.**

Der im Publikum verbreiteten Nachricht, hervorgerufen durch eine Annonce vom 28. Decbr. v. J., wonach die verunglückten Träger einer Leiche die Schuhmacher gewesen seien, müssen wir hier öffentlich entgegenzutreten, es waren nicht die Schuhmacher, sondern die Hallenser.

Wir verpflichten uns dagegen alle Aufträge durch langsames ruhiges Gehen, selbst bei glattem Wege, ohne Unfall würdig auszuführen.

Der Vorstand der I. und II. Schuhmacher-Begräbniskasse.

Volksschule. Quittung und Dank.

Vom 23. December ab sind noch folgende Geschenke zur Bescheerung armer Kinder der Volksschule bei uns eingegangen:

1) Bei **C. Finger** von Fr. R. 1 $\frac{1}{2}$ R., 1 Weste, 2 P. Schuhe; Fr. S. 2 Kleider, 1 P. Schuhe, 2 P. Stiefeln; Fr. Sch. 12 Schälchen; Fr. Ober-Consiſt. R. Th. 2 $\frac{1}{2}$ R., 1 Fanchon; Fr. Oberbürg. v. B. 2 $\frac{1}{2}$ R.; Fr. Dr. L. 1 Herrenrock, 1 Tuch, 1 Seelenwärmer; Fr. v. B. 2 Westen; Fr. S. 11 $\frac{1}{2}$ Ellen Stoff, Fr. W. 6 Scheeren; Fr. D. 50 St. Pfefferluchen; Fr. Dr. S. 3 $\frac{1}{2}$ R.; Fr. Kaufmann Sal. 5 neue Knaben-Jacken u. 1 neue Mantille; Fr. Kf. B. 6 neue Knabemützen; Fr. K. hatte die Güte 62 Hemden zu schneiden.

2) Bei **E. Marschner** von Fr. Lehrer Sch. 5 Exemplare von Schulze Heimathkunde d. Prov. Sachsen; Fr. S. L. 1 Dtd. Schreibtafel; Fr. W. H. 2 $\frac{1}{2}$ R.; Fr. H. D. 1 Rock, 1 P. Strümpfe, 2 Tücher, 2 $\frac{1}{2}$ R.; Fr. Stellm.-Mstr. G. 20 Sgr.; durch Frn. Lehrer Weiland von den Schülern der 3. Kl. d. Vorschule d. n. Gymnas. 2 $\frac{1}{2}$ R. 20 Sgr. und 1 Packet Kleidungsstücke; Schuhm.-Mstr. F. $\frac{1}{2}$ Dtd. Federbüchsen; Fr. Dr. H. 1 $\frac{1}{2}$ R.

Durch die so reichlich bei uns eingegangenen Gaben wurden wir in den Stand gesetzt, 204 armen Kindern der Volksschule eine Weihnachtsfreude zu bereiten. Allen freundlichen Gebern unsern und der Kinder herzlichsten Dank!

Halle, den 28. December 1869.

C. Finger. E. Marschner.

Wohlthätigkeit.

In den Kirchenbeden zu St. Ulrich haben sich während des Weihnachtsfestes vorgefunden:

3 $\frac{1}{2}$ R. mit der Bestimmung „für die Armen“,

1 $\frac{1}{2}$ R. „für eine hilfbedürftige Familie zur Weihnachtsfreude“,

1 $\frac{1}{2}$ R. „für arme Kinder“.

Die Verwendung dieser Liebesgaben im Sinne der Wohlthäter bezeuge ich hierdurch mit herzlichem Dank und Segenswunsch für dieselben.

Der Oberprediger **Weicke**.

Jeden Posten **Guß-Brocken** u. **Schmelzeisen** kauft und zahlt annehmbare Preise
Ferdinand Korte, am Bahnhof 1.

Orleans-Coffig, d. Quart 12 Sgr.,
Magdeb. Sauerkohl, à Pfd. 10 Pf.,
Gänsepökel à Pfd. 5 Sgr.,
neues Pflaumenmus,
Maronen, extra schön, à Pfund
4 Sgr., 10 Pfund für 1 Thlr.,
Nehkeulen, à Stück 1 Thlr. bis
1 Thlr. 10 Sgr.,
Neh-Vorderblätter, à Stück 10
bis 15 Sgr., auch kleinere für 7 Sgr.
6 Pf. empfiehlt **C. Müller**.

**Bier immer noch 1 Sgr. der
Seidel** bei **C. Müller**.

Bestellungen auf Preßsteine und Knorpel werden angenommen in größeren u. kleinern Posten
Trödel 7b, 1 Tr.

Anerkennungsschreiben.

In Folge der **Entbindung** brachen einige **Krampfadern** an meinen Beinen auf, welche Wunden mir über ein Jahr heftige Schmerzen verursachten. Ich wandte die **Universalseife** des **Herrn J. Oschinsky**, Breslau, **Carlsplatz Nr. 6** an, die nicht nur mich, sondern auch meine Nachbarin denselben Leidens befreite. Dies ähnlich Leidenden der Wahrheit gemäß zur Kenntniß.

Schreiberhan, den 16. November 1869.
Christiane Liebig, geb. **Wiesner**.

Herrn Emil Karig in Berlin.

Die Frau Witte in Halenholz, für welche ich schon öfter die **Oschinsky'sche Gesundheits-Seife** habe schicken lassen, ist jetzt ganz gesund und hat ihr **Reißen- und Kreuzschmerzen** darnach gänzlich verloren.

Strausberg, den 12. October 1869.

Ihr ergebener **Remnow**.

J. Oschinsky's Gesundheits- u. Universal-Seifen sind in Halle zu haben bei: **A. Henke**, Schmeerstr. 36.



Am 10. d. M. treffe ich mit einem Transport von 30 Stück der vorzüglichsten **französischen und ardensischen Arbeitspferde** in Halberstadt ein.
B. Herzberg.

Saitlinge (Schaf Därme) zählt pro Stück 1 Sgr. 6 S.
C. Brandt,
K. Rittergasse 2.

Extra frische fette Kieler Sprotten à H. 8 Sgr. u. **Bücklinge** erhielt **Volzke**.



Holländische Flußkarpfen, à H. 5 Sgr., trafen soeben ein. **Blosfeld's Fischhandlung**,
Schülershof 3.

Chocolade aus besten Fabriken, **Chocoladenpulver**, à H. 7 Sgr., glaubt als sehr preiswerth empfehlen zu können. **A. Pallas**.

Von jetzt ab alle Tage frische **Pfannkuchen** in bekannter Güte und feinsten Füllungen bei **A. Pallas**.

Eine eichene Waschwanne und eine vier-spännige Waage zu verkaufen gr. Sandberg 8.

Ein Haus alter Markt, eins Brunnenplatz, eins Brunnenwarte, eins Glaucha, eins Geißstraße, eins Strohhof, eins Trödel, eins Mann. Thor kann man je mit 500 $\frac{1}{2}$ R. Anzahlung kaufen durch **A. Ruckenburg** im Rosenbaum.

Gutes Nutz- und Bauholz, sowie Staken, ist beim Abbruch in der Halle aus freier Hand zu verkaufen.

Ein gut erhaltenes Doppel-Pult wird zu kaufen gesucht
Luisenstraße 4.

500 $\frac{1}{2}$ R. werden zur ersten Hypothek zu leihen gesucht
Mittelwache 12, 2 Tr.

400 $\frac{1}{2}$ R. auf **Ackergrundstück** zu leihen gesucht
gr. Berlin 10, part. rechts.

Der Unterzeichnete bescheinigt hiermit, daß die **Chocoladenfabrik** von **Franz Stollwerck & Söhne** in **Köln** sich für die Reinheit ihrer Waaren verbürgt und ihre Fabrikation unter **sanitätspolizeiliche** Controle freiwillig gestellt hat, daß die zur Verwendung kommenden Rohmaterialien und Ingredienzien, sowie auch die fertige Waare analysirt werden und dadurch dem Consumenten eine reine **Chocolade**, d. h. pure **Cacao** und **Zucker** garantirt wird.

Köln, 1. September 1869.

Dr. Herm. Wohl,

Königl. Regierungs-Commissar
und vereidigter Chemiker.

Obige mit Recht empfehlenswerthen **Chocoladen** sind stets vorräthig in Halle bei:

C. F. Bantisch und **C. S. Wiebach**.

Kanarienvögel zu verkaufen **Kapellengasse 12**.

Eine Feldschmiede mit Ventilator wird zu kaufen gesucht

Grefler, alter Markt 25.

Gummischuhe repar. danerh. **Wolff**, Hallgasse 6.

Ein **Hypotheken-Capital** von 1000 $\frac{1}{2}$ durch Niederlegung der **A. K. 2** in der Exped. d. Bl. gesucht.

Unter heutigem Tage verlegte ich mein Comtoir von der kl. Klausstraße 7 nach **Schülershof 15** und bitte mich daselbst zu beehren.

Agent **H. Rüffer**.

Pfandscheine und Werthsachen werden fortwährend gegen Rückkauf angenommen und zahlt die höchsten Preise
Schülershof 15, part.

Meine **Wohnung** und **Geschäftslokal** verlegte ich von große Schloßgasse 10 nach **Mühlgraben 6**, vis-à-vis **Zabels** Bad.

Ich halte mich auch ferner zum An- und Verkauf v. getragenen Kleidungsstücken u. dgl. bestens empfohlen.

F. Fischer.

Feine Herren- u. Damengarberobe in reicher Auswahl billig bei **Fischer**, **Mühlgraben 6**, vis-à-vis **Zabels** Bad.

Unterzeichnete erlaubt sich hiermit anzuzeigen, daß sie das von ihrem verstorbenen Vater, des Lohnfuhrmanns **Fr. Talgenberg**, seit langen Jahren geführte Lohnfuhrwerk in ihrem Namen und Rechnung, wie bisher, fortführt und bittet bei Bedarf gütigst darauf reflectiren zu wollen.
Halle, den 7. Januar 1870.

Luiſe verw. **Schwarz** geb. **Talgenberg**,
Rutschgasse 1.

Offene Lehrlingsstelle.

In der unterzeichneten Buchhandlung ist die Stelle eines Lehrlings frei. Junge Leute aus guter Familie und mit genügender Schulbildung ersuchen wir sich zu melden.

Buchhandlung des Waisenhauses.

Ein kräftiger Kaufbursche von 15—16 Jahren gesucht
Mühlweg 6.

Zwei junge gewandte Kellner erhalten sofort Stellung in **Nocco's** Gesellschaftshaus.

Eine Waschfrau wird gesucht
schw. Bär.

Ein Mädchen kann Kost u. Schlafstelle erhalten
Trödel 7b, 1 Tr.

Bibeln und Testamente

der britischen und ausländischen Bibelgesellschaft,

zu haben bei

Richard Mühlmann, Buch- und Kunsthandlung in Halle a/S., Barfüßerstraße Nr. 14.

(NB. Die Bibeln sind ohne Apokryphen.)

	Sp.	Gr.	Λ		Sp.	Gr.	Λ
Deutsche Bibel, 12°, Leinwand (Pferschrift)			7	Deutsche u. Hebräische Bibel (A. T.), 2 Bde., kl. 8°, Lederbb.	1		
" " " Leder			9	" Pentateuch (5. B. Mose), 8°, Lederbb.	10		
" " " in f. Ldrb. m. Goldschn. } Taschenformat.			20	Hebräischer Pentateuch, kl. 8°, Leinwand	7		
" " " 12°, Saffian, Goldschn., Schloß u. Spangen	1	12	6	Deutsche u. Hebräische Psalmen, 12°, Lederbb.	5		
" " " kl. 8°, P. St., " " "	2	3	6	Englische Bibel, 24°, (Pearl), gepr. Leder, Goldschn.	8	6	
" " " kl. 8°, Par. St., Leder (Petit) " "			10	" " " kl. 8°, (Nonpareil), gepr. Leder, Goldschn.	15		
" " " 8°, " " " (Corpus) " "			15	" " " (Minion), Lederband	20		
" " " gr. 8°, " " " (Cicero) " "			25	Englisches N. Test. m. Pf. (Diam.), 48°, gepr. Leder, Goldschn.	5		
" " " 4°, Par. St., gepr. Leder, Goldschn. (Cicero)	1	12	6	" " " 24°, (Nonp.), Goldschn.	7	6	
" " " 4°, Par. St., Lebertuch (Mittel)	3	20		Französische Bibel (Martin), kl. 8°, Leder	20		
" " " in feinem Lederband mit Goldschn. (Mittel)	5	10		" " " fein Leder, Goldschn.	1	6	
Deutsch. N. T. m. Pf., 32°, P. St., Leinwand (Nonp.)			3	Französisches N. Test. m. Pf. (Martin), 32°, Goldschn.	8		
" " " " " in f. Ld. m. Goldschn. (Nonp.)			8	Griechisches N. Test., 32°, gepr. Leder mit Goldschn.	10		
" " " " " Schloß			12	Griechisches N. Test. 12°, gepr. Leder m. Goldschn.	20		
" " " " 12°, " Leinwand (Petit)			5	Hebräische Bibel (A. Test.), 8°, Leder	22	6	
" " " " " in f. Leder, Goldschn. (Petit)			12	" u. Deutsche Bibel (A. T.), 2 Bde. kl. 8°, Lederband	1		
" " " " 8°, " Leinwand (Cicero)			6	Hebräisches N. T., 24°, Leder	8		
" " " " " in f. Ld., Goldschn. (Cicero)			18	Hebräische Psalmen, 32°, Leder	2	6	
Deutsche Psalmen 32°, Leinwand, Goldschn. (Nonp.)			2	" " " 12°, Lederband	4		
" " " " 12°, " " " (Petit)			3	Italienische Bibel (Diodati), 8°, Lederband	1		
" " " " 8°, " " " (Cicero)			4	Lateinisches N. T. (Beza) m. Pf., 32°, Leinwand	7	6	
				" " " " " fein Leder, Goldschn.	10		

Nach Aufgabe meiner Stellung als Bureauvorsteher des Herrn Justizrath Gloeckner, errichte ich von heute ab am hies. Plage, einstweilen in meiner jetzigen Wohnung, **Trödel Nr. 12**, ein

Commissions-, Agentur- u. Volksanwalts-Bureau, welches ich zur Vermittelung bei An- u. Verkauf, Mieth- u. Pachtungen von Grundstücken, bei An- u. Ausleihung von Kapitalien, sowie zur Anfertigung schriftlicher Arbeiten jeder Art, namentlich auch: Klagen, Verträgen, Testamenten u. c. u. bestens empfohlen halte.

Auch übernehme ich **generelle Mandate, Häuser-Administrationen u. Vertretungen in Konkursachen.**

Mehr als zwanzigjährige Beschäftigung als Vorsteher in Bureau von Rechtsanwälten, bürgt für Qualifikation.

Halle a/S., den 1. Januar 1870.

F. A. Köppe, Trödel 12.

Ein stud. phil. wünscht gegen mäßiges Honorar Unterricht zu ertheilen. Näh. Harz 43, b. Wirth.

Kräftigen Mittagstisch, wie früher, empfiehlt **A. Böhmelt**, Rathhausgasse 13. Auch sind daselbst Schlafstellen offen.

Cigarren- u. Wickelmacher auf Formearbeit suchen **Ludwig Bölske** Nachfolger.

Besonderer Verhältnisse wegen wird zum 15. d. M. ein ordentliches Dienstmädchen gesucht. Näheres bei

G. F. Hildebrand, Moritzthor 5.

Es wird zum 15. Januar ein ordentliches Dienstmädchen von auswärts, von 15—16 Jahren gesucht **Martinsgasse 7.**

Von zwei einzelnen Leuten wird zum 1. Juli eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 1—2 Kammern, Küche nebst Zubehör, möglichst in der Bel-Etage und Gartenantheil, gesucht. Adressen unter **S. # 10** in der Exped. d. Bl. abzug.

Laden-Vermiethung.

Ein Laden in guter Geschäftslage, in welchem seit Jahren ein Taback- und Cigarrengeschäft betrieben wird, ist zum 1. April er., oder auch schon früher, anderweitig zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt die Exped. d. Bl.

Eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, im Preise von circa 50 R., wird von kinderlosen Leuten zum 1. April d. J. zu miethen gesucht. Offerten unter **S. T.** bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Kinderlose Leute finden gegen Hausarbeit freie Wohnung. Näheres Herrenstraße 11, im Hofe.

Die Bel-Etage Klausthorstraße Nr. 18, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche mit Wasserleitung, separatem Eingange, verschlossenem Entrée u. Zubehör, ist sofort oder später zu verm.

Brüderstraße Nr. 9 ist die 1ste Etage mit verschließbarem Entrée, 3 Stuben, 2 Kammern, Küche mit Wasserleitung zum 1. April zu beziehen.

Das im Hause des Herrn **Ab. Möbrig** hier, Leipzigerstraße Nr. 99 befindliche Geschäftslocal, welches sich zu allen Branchen eignet, soll wegen des verstorbenen Banquier Herrn **Wetigand**, früheren Inhabers, vom 1. April er. oder auch früher anderweit vermietet werden.

Näheres daselbst in den Geschäftsstunden (V. 8—1 und N. 3—6 Uhr) zu erfragen.

Große Ulrichstr. 12 ist die 2te Etage, bestehend aus 4 Stuben, 3 Kammern, Küche u. Zub. von jetzt ab zu vermieten und zum 1. April e. zu beziehen. Preis 150 R.

Wohnung, 1 Treppe hoch, von 2 St., 2 K., K., Entrée, Wasserleitung mit allem Zubehör an ruhige anständige Miether zum 1. April zu vermieten an der Glauch. Kirche 2.

Es steht ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche bei Herrn **A. Seeliger** zu vermieten Königsstraße 13.

Buchdrucker-Verband-Verein.

Sonntag den 9. Januar 1870 Abends 7 1/2 Uhr **Musikalisch-theatralische Soirée in Belle vue**,

unter gef. Mitwirkung eines beliebigen Quartetts: **„Am Möhrkasten der Leipzigerstraße“**, Posse mit Gesang. Auf vielseit. Verlangen: **„Die Bitterthaler“**, Liederpiel in 1 Akt.

Beginn des **Balles** 9 1/2 Uhr. Billets à 2 1/2 R. sind vorher in der Tabackshandl. des Herrn **Kizing**, Schmeerstraße, Wollwarenhandl. von **S. Hammer**, Geisstr. 55, und im „Stadtgarten“, kl. Sandberg, zu haben. An der Kasse erhöhte Preise.



Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha.

Zufolge der Mittheilung der Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha wird dieselbe nach vorläufiger Berechnung ihren Theilnehmern für 1869

ca. **73 Procent**

ihrer Prämieeinlagen als Ersparniß zurückgeben.

Die genaue Berechnung des Antheils für jeden Theilnehmer der Bank, sowie der vollständige Rechnungsabluß derselben für 1869 wird am Ende des Monats Mai d. Js. erfolgen.

Zur Annahme von Versicherungen für die Feuerversicherungsbank bin ich jederzeit bereit.

Halle, den 7. Januar 1870.

L. Hildenbagen,

Agent der Feuerversicherungsbank f. D.

Das Magazin für Maler und Zeichner

von **G. F. Bretschneider, Mauergasse Nr. 3,**

empfehlte sämtliche Materialien für Aquarell-, Pastell-, Delmalerei u. Planzeichnen feinsten Qualität. Preislisten versende gratis.

Halle a/S., den 8. Januar 1870.

P. P.

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich mich am hiesigen Platze als

Bau- und Wagenschlosser

niedergelassen habe. Indem ich bitte, mir in dieses Fach schlagende Aufträge gütigst erteilen zu wollen, gebe ich die Versicherung, daß ich bei prompter Bedienung billige Preise stelle, und das in mich gesetzte Vertrauen jederzeit rechtfertigen werde. Mit Hochachtung

W. Dietzel, Schlossermeister,
an der Halle Nr. 15.

Gambrinus. Feinstes bairisch Bier aus der Societätsbrauerei zum Waldschlößchen bei Dresden, berühmt wegen Reinheit, Wohlgeschmack und reellen Gehaltes, von heute ab im Bierlokal und außer dem Hause à Seidel 1½ *Sgr* **2X** Richtenhainer, jetzt vorzüglich.

Tanz-Unterricht,

2ter Winter-Cursus, beginnt den 17. Januar und werden bis zu dieser Zeit gefällige Anmeldungen erbeten.

A. Wipplinger, Rathhausgasse 7.

Théâtre des Variétés.

(In Rocco's Gesellschaftshaus.)

Sonntag den 9. Januar: Gastspiel der **Chansonetten-Sängerin Frl. Helene Regendank.**

Erstes Auftreten des Herrn von **Münchow vom Stadttheater in Stettin.** — „Was man aus Liebe thut.“ — „Er ist nicht eifersüchtig.“ — „Ein fideles Schusterjunge.“ — „Nimrod.“ — „Eist und Phlegma.“
Anfang 7½ Uhr.

Montag den 10. Januar: Gastspiel des **Frl. Regendank.** „Wenn man nicht kann, wie man will.“ — „Ein Zündhölzchen zwischen zwei Feuern.“ — „Der Hauptmann mit dem Schnurrbart.“ — „Sonntagsjäger.“ — „Theatralische Studien.“ — „Die Loreley.“
Anfang 8 Uhr. Die Direktion.

Arcona.

Sonntag Ball in **Frenberg's Salon** (Thieme). Anfang 6½ Uhr. **D. V.**

Harmonie.

Dinstag den 11. Januar von 7½ Uhr Abds. Kleine Soirée in „Rocco's Gesellschaftshaus.“
Der Vorstand.

Versammlung des Vereins für öffentliche Gesundheitspflege

Dinstag den 11. Januar Abends 8 Uhr in „Stadt Hamburg.“

Tagesordnung: 1) Verstärkung des Vorstandes um 3 Mitglieder; 2) Vorlage einer Petition an den Reichstag des Norddeutschen Bundes um Erlass eines Gesetzes, betreffend die Verwaltungs-Organisation der öffentlichen Gesundheitspflege im Norddeutschen Bunde.

Um zahlreiche Theilnahme wird gebeten. Gäste sind willkommen.
Der Vorstand.

Frauen-Verein

zur Armen- und Krankenpflege.

Montag den 10. d. Monatsversammlung.

Der Vorstand.

Thüringisch-Sächsischer Geschichts- u. Alterthumsverein.

Monatsversammlung, Dinstag den 11. Jan. Abends 8 Uhr auf dem „Jägerberge.“

Das Präsidium.

LITTERARIA.

24. Sitzung Montag den 10. Jan. Abds. 6½ Uhr im Saale des Herrn Schwarz, Kaulenberg 1. 1) Vortrag des Herrn Prof. Moritz Heyne: zur Geschichte des Bilderräthsels. 2) Geschäftliches. 3) Kleinere Mittheilungen.

Dinstag den 11. Januar 1870, Nachmittags 4 Uhr, **Versammlung hiesiger Fleischer-Zunft** im Locale des Herrn Friedrich, gr. Brauhausg. 28.

Halle, den 7. Januar 1870.

Der Vorstand.

Vorläufige Anzeige.

Klapperkasten.

Dinstag den 18. Januar d. J. **grosser Maskenball** in Belle vue.

Programm wird später bekannt gemacht.
Der Vorstand.

Handwerker - Meister - Verein.

Montag den 10. d. Mis. Vorversammlung über die Wahl der neu zu erwählenden Vorstands-Mitglieder Abends 8 Uhr in der „Tulpe.“ Um zahlreichen Besuch wird gebeten.

Volksküche

Kleine Ulrichsstraße Nr. 15.

Sonntag: Nudelsuppe, Schweinebraten, Salat.
Montag: Reis mit Rindfleisch.

Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.
am 7. Jan. Abends am Unterpegel 6' —
am 8. Jan. Morg. am Unterpegel 6' —

G-a.

Sonntag Kränzchen in „Wipplinger's Salon.“ Anfang 6 Uhr.

Idylla.

Sonntag Kränzchen im Saale des „Kühlenbrunnen.“ **D. V.**

Normantia.

Montag Abends 7 Uhr Kränzchen im Bürgergarten.

Gesellschaft Alsentia.

Sonntag den 9. Januar Kränzchen mit freier Nacht im „Bürgergarten.“ Anf. 5 Uhr. **D. V.**

Salon zum Rosenthal.

Gesellschaft Tenora.

Sonntag Abend 6½ Uhr Ball. Karten sind im Rosenthal zu haben. **Der Vorstand.**

Eremitage.

Sonntag von 4 Uhr ab Kränzchen. **D. V.**

Zur grünen Aue.

Sonntag Gesellschaftstag, frische Pfannkuchen.

Ammendorf.

Sonntag Gesellschaftstag bei Matsch.